

Mittelländisches Turnfest Belp

21. - 23.6.2024

Als uns Turner vor ca. zwei Jahren die Nachricht erreichte, dass der TV Belp ein Turnfest organisiert, wurden wir alle hellhörig.

In diesem Verein turnt auch der «Altiker Auswanderer» und Turnerkollege Roman Brühlmann, welcher sogar OK-Präsident des besagten Anlasses ist.

Für den TV Altikon war sofort klar, dass wir an diesem Turnfest teilnehmen.

Da das Turnfestgelände praktischerweise in unmittelbarer Nähe des Flugplatzes Belp liegen soll, spekulierten wir schon etwa ein Jahr vor dem Anlass, mit einer ausgefallenen Anreise.

Nebst Witzen und Spekulationen, sind zum Teil auch konstruktive Gespräche geführt worden, welche tatsächlich dazu geführt haben, die Sache anzupacken.

Die Planung dieser Anreise forderte spezielle Beziehungen, nämlich zu Piloten, welche uns mit Kleinflugzeugen nach Belp fliegen sollen.

Diese Beziehungen hatten wir zum Glück in nächster Nähe mit Nadia Itten.

Alles war perfekt vorbereitet, geplant und organisiert. Dazu ein grosser Dank an Nadia. Eine Sache konnten wir aber leider nicht beeinflussen. Das Wetter spielte gar nicht in unsere Karten. Genau zu unserer Boarding-Time beim Flugplatz Fehraltorf-Speck, war eine länger andauernde Gewitterzelle angesagt. Aus diesem Grund mussten wir die ganze Übung abblasen und ganz normal, völlig unspektakulär mit der ÖV anreisen.

Doch einem Turner ist der Durchbruch gelungen. Dieser war verhindert, am geplanten Termin mit dem Flugzeug anzureisen. So organisierte er sich einen Helikopterflug, von Altikon nach Belp und feierte seine Tat nicht all zu diskret, schon während des Anfluges.

Nun genug von der Anreise.

Glücklicherweise war das Wetter nun auf unserer Seite. Wir konnten unseren Wettkampf nahezu ohne Regen bestreiten. Jedoch hatte es im Voraus so viel geregnet, dass das Gelände und die Anlagen dem Wasser zum Teil nicht standhalten konnten und es eine kleine «Schlammschlacht» wurde.

Wir starteten am Samstagabend um 17:00 Uhr im ersten Wettkampfteil mit den Disziplinen Kugelstossen und Barrenturnen. In der Disziplin Kugelstossen erzielten wir

die Note 8.34. Mit der Disziplin Barrenturnen erreichten wir, mit der neu einstudierten Sektion, die Note 8.95.

Im zweiten Wettkampfteil erzielten wir die Note 8.51 im Steinstossen und die Note 8.55 im Schleuderball.

Auf der Pendelstafettenbahn, zu der wir zum Teil waten mussten, erreichten wir immerhin noch die Note 7.92. Dafür überzeugten wir im Steinheben mit der Note 9.2.

Organisiert durch den OK-Präsidenten Romi Brühlmann, wurden wir direkt nach der letzten Disziplin von 3 jungen Damen mit einem ausgiebigen VIP Apéro überrascht und konnten dabei sogar noch etwas Sonnenschein geniessen.

Schlussendlich erreichten wir eine Gesamtpunktzahl von 25.53 Punkten in der 2. Stärkeklasse und wurden auf dem 10. Rang von 29 Rängen platziert.

Unsere Rangierung feierten wir nicht zu knapp. Von weiteren Details möchte ich euch verschonen.

Am Sonntag standen noch der Fahnenmarsch und die Schlussfeier des Turnfestes auf dem Programm, wo wir ein weiteres Mal mit dem grössten Turner-Horn neidische und beeindruckte Blicke einfingen.

Bei der Rückreise begab sich auch unser, mit dem Hubschrauber angereister Turner, Fabian Ehrensperger auf den Boden der Realität zurück und reiste zusammen mit dem TV und der Damenriege ganz normal und unspektakulär zurück nach Altikon.

Das offizielle Ende des Turnfestwochenendes wurde uns durch den unüberhörbaren Brunstschrei von Matthias Knörri bei der Verabschiedung bekanntgegeben.

Der Fährich 2024

Fabian Häusler

